

Die wiedergeborenen Christen sind Ephraim?

Was steht geschrieben?

1.Mose 48,19: „Die Nachkommenschaft Ephraims wird eine große Völkermenge.“

Amos 9,9: „Gott schüttelt das Haus Israel (Juda und Ephraim) unter alle Völker.“

Das heist: Ein Großteil der Weltbevölkerung ist von Haus aus schon Ephraim; Im anderen Teil ist Ephraim vertreten.

Hosea 2,1: Die Söhne Israels (Ephraims) werden wie der Sand des Meeres.

Als Gott die Nachkommen Ephraims wegen ihrer Sünde verstößt, verlieren sie ihre Identität, sie werden „nicht mein Volk“ (Heiden) genannt. (Hosea 1,8)

Menschlich gesehen ist es aus mit Ephraim; Man spricht von den 10 verlorenen Stämmen.

Aber Gott sagt: Hesekiel 37,13-14 „Dann werdet ihr erkennen, dass ich der Herr bin, wenn ich eure Gräber öffne und euch als mein Volk aus euren Gräbern (Ländern) heraushole. Ich will meinen Geist in euch kommen lassen, dass ihr wieder lebendig werdet, und will euch in eurer Heimat wieder ansiedeln.“

Hosea 2,1: Dort (in Israel) wo man von ihnen sagt: „Ihr seit nicht mein Volk“, werden sie Söhne des lebendigen Gottes genannt werden.

Indem viele von Ephraim, unter die Heiden zerstreut, sich bekehren zu Jeshua, werden sie zu den Edlen der Völker. So verstehen wir Psalm 47,10: „Die Edlen der Völker versammeln sich als das Volk des Gottes Abrahams“.

Galater 3,29: „Gehört ihr aber diesem Messias an, dann seid ihr Abrahams Same und nach der Verheißung Erben.“

Jeremia 31,10: „Hört das Wort des Herren ihr Völker, verkündet es an entlegenen Gestaden! So sollt ihr sprechen: wer Israel zerstreute (Ephraim und Juda), der sammelt es auch wieder und hütet es wie ein Hirte seine Herde.“

Dabei gilt: „Der Grundstein Gottes trägt folgendes Siegel: Der Herr kennt die Seinen.“ (2.Tim.2,19)

Er erwählt die, die Er von Ewigkeit her kennt.

„Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt.“ (Joh. 15,16)

Der neue Bund wird mit Israel (Ephraim) und Juda geschlossen. (Jer. 31,31; Luk. 22,20; Heb. 8,8) Die Fischer vom See Genezareth, die Jünger Jeshuas wurden, kamen aus dem Mischvolk, das vom Nordreich (Israel, Ephraim) übrig blieb; Ihre Sprache war anders als die Jerusalems (Mat. 26,73)

Die Gemeinde bestand also am Anfang bei der Einsetzung des neuen Bundes aus Juda und Ephraim. Dann in Jerusalem in der Hauptsache aus Juden.

Als auch Heiden (Ephraim) gläubig wurden, sagt Jakobus berechtigterweise, dass die Hütte Davids (Juda und Ephraim) wieder aufgebaut wird. (Apg. 15,14-16)

Über die Jahrhunderte bestand die Mehrheit der Gemeinde aus Heidenchristen (Ephraim).

Die Gläubigen aus den Juden waren immer in der Minderheit.

Am Ende hat Ephraim den Auftrag „der Tochter Zion zu sagen: Dein Heil kommt.“ (Jes. 62,10-11; Röm. 11,25-27)

Jeshua sagt zu seinen Jüngern, jetzt in der Hauptsache zu Ephraim: „Ihr werdet nicht fertig werden mit den Städten Israels, bis der Menschensohn kommt.“ (Mat. 10,23)

Hosea 2,2: „Dann werden die Söhne Judas und Israels (Ephraim und Dazugehörige aus den Normal Heiden) sich zusammentun und sich ein einziges Haupt wählen.“

Jeshua sagt in Joh. 10,16: „Es wird eine Herde (Juda und Ephraim) und ein Hirte sein.“

Wir erleben bald das größte Wunder der Menschheitsgeschichte das den Auszug aus Ägypten in den Schatten stellt.

Jer. 16;14,15,21: „Doch siehe, es kommen Tage, spricht der Herr, da man nicht mehr sagen wird: »So wahr der Herr lebt, der die Kinder Israels (Juda und Ephraim) aus dem Land Ägypten heraufgeführt hat!«, sondern: »So wahr der Herr lebt, der die Kinder Israels (Juda und Ephraim) heraufgeführt hat aus dem Land des Nordens und aus allen Ländern, wohin er sie verstoßen hatte!« Denn ich will sie wieder in ihr Land zurückbringen, das ich ihren Vätern gegeben habe.“

Vers 21: „Darum siehe, ich werde es sie diesmal wissen lassen, werde sie meine Hand und meine Macht erkennen lassen, und sie sollen erfahren, dass mein Name Herr ist!“

Wenn die Menschen, die übriggeblieben sind in dem Chaos der letzten Tage dieses Wunder Gottes sehen, werden sie den Herrn suchen (Apg. 15,17)

Maranata

Shalom,

Bruder Georg